



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 15.12.2025
Beginn: 18 Uhr
Ende: 22.15 Uhr
Ort: im Bürgersaal

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Ultsch, Stefan

Mitglieder des Stadtrates

Baumeister, Michael
Böhler, Andreas
Bucher, Katharina
Dommel, Michael
Edelmann, Jörg
Engruber, Stefan
Kredel, Thomas
Mahnke, Brigitte
Müller, Verena
Muschler, Gerd
Oberhauser, Katharina
Pelczer, Max
Reichenberg, Matthias
Schlicker, Andreas
Schmutterer, Armin
Schröder, Andreas
Schüle, Klaus
Weiß, Gerhard
Wittmann, Peter
Zinsmeister, Stefan (kommt um 18.07 Uhr)

Ortssprecher

Braun, Reinhard

Verwaltung

Schlicker, Achim
Schubert, Peter
Strobel, Mario

-

FLZ, Herr Weinzierl

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mehrere Fachplaner (Staatl. Bauamt, LRA, Planungsbüros)

Verwaltung

Schultz, Andre

Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung
3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
4. Vorstellung des Vorentwurfs - Straßensanierung Oettinger Straße - St 2221
Vorlage: Amt2/719/2025
5. Bauleitplanung Wassertrüdingen, 1. Änderung VBP Nr. 56 "Westlich der Altentrüdingen Straße", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: Amt2/721/2025
6. KiTa "Guter Hirte": Nahwärmeanschluss
Vorlage: SBM/104/2025
7. KiTa "Guter Hirte": Begleitung Schadstoffgutachten
Vorlage: SBM/105/2025
8. Abschluss einer Nutzungsvereinbarung bzgl. des Gemeindehauses Fürnheim
Vorlage: GL/303/2025
9. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Gründung der ARGE Wasser
Vorlage: GL/305/2025
10. Einbringung von Wasserversorgungsbetrieben – Genehmigung des Vertrags
Vorlage: GL/307/2025
11. Zustimmung zum Abschluss einer Betriebsträgervereinbarung bzgl. der Kindertagesstätte Obermögersheim
Vorlage: GL/310/2025
12. Vergabe Nachtragsangebot ISEK: Erstellung einer Gestaltungsfibel
Vorlage: SBM/101/2025
13. Vergabe Nachtragsangebot ISEK: Erstellung Flächenclearing
Vorlage: SBM/102/2025
14. Anpassung der Kostensätze zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren
Vorlage: Amt3/077/2025
15. Maximale Geschwindigkeit von 30 km/h auf allen städtischen Straßen
Vorlage: Amt2/722/2025
16. IT/EDV Report Beschaffungen 2026
Vorlage: SONS/002/2025
17. Bestellung einer stv. Wahlleitung für die Stadt Wassertrüdingen
Vorlage: GL/311/2025
18. Jahresbericht des Ersten Bürgermeisters
Vorlage: GL/312/2025
19. Sonstiges – Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Stefan Ultsch eröffnet um 18 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Ultsch begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte.

Er eröffnet die Sitzung um 18 Uhr und stellt Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende fragt an, ob es zu den ins Internet eingestellten Protokollen der letzten Sitzungen noch Anmerkungen gibt.

Sofern dies nicht der Fall ist, kann ein Beschluss über die Genehmigung getroffen werden.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 28.07.25 ist genehmigt. (Einstimmig 20:0)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 29.09.25 ist genehmigt. (Beschluss 19:1)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.10.25 ist genehmigt. (Beschluss 19:1)

3 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Erster Bürgermeister Ultsch gibt die Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

Stadtrat Zinsmeister kommt zur Sitzung.

4 Vorstellung des Vorentwurfs - Straßensanierung Oettinger Straße - St 2221

Es erfolgt die Vorstellung des Projektes durch Vertreter des Stadtbauamtes, des Staatlichen Bauamtes und des Landratsamtes. Detailliert wird über die Abgrenzung des staatlichen Anteils mit dem städtischen Anteil vorgetragen. Ausführlich wird über die Erhöhung der Sicherheit für die Passanten, die geplante Lichtsignalanlage an der Kreuzung Hafenmarkt, die Querung der Schlosswand, die Einbindung von Bushaltestellen und Radwegen diskutiert. Breiten Raum nimmt die Diskussion um die Sinnhaftigkeit der neuen Ampelanlage ein, insbesondere könne die Engstelle in der Frankensstraße zu einem tatsächlichen Problem werden.

Frau Stadträtin Bucher wirft ein, dass die Ampelanlage nicht im Verkehrskonzept enthalten sei, zudem würden wohl die Kosten allein bei der Gemeinde liegen. Zweiter Bürgermeister Klaus Schüle in trägt vor, dass ein entsprechender Antrag vom Inklusionsbeauftragten vorläge. Zudem liege die Stellungnahme der Polizei vor, dass die Kreuzung „Hafenmarkt“ die unfallträchtigste Kreuzung in Was-sertrüdingen sei. Frau Bucher fordert vor einer Vergabe eine genaue Kostenaufstellung für die Ampel ein und eine klare Benennung, wer die Kosten trägt.

Es folgen weitere Ausführungen über die zu bildenden Bauabschnitte und die genaue Ausführung der Gehwege, wobei man „Hochbords“ klar den Vorzug gebe. Peter Wittmann wirft ein, dass die Sicherheit der Fußgänger höchste Priorität haben müsse.

Nachdem einige Stadtratsmitglieder eigene Gedanken zu gewissen Einzelheiten vortragen, gibt Stadtrat Pelczer zu bedenken, dass hier Fachleute geplant hätten und auch alle vorstellig sein, der Stadtrat sollte schon ein gewisses Vertrauen haben und dem Rat der Fachplaner folgen.

Informativ wird mitgeteilt, dass der städtische Anteil rund 2 Millionen Euro betrage. Zur Entscheidung wird gestellt, für welche Variante des Gehwegausbaus sich der Stadtrat ausspreche, da hier ein erheblich höherer Kostenanteil von Seiten der Stadt anfallen werde.

Beschluss:

Der Stadtrat spricht sich für die Umsetzung der Variante 2 im Hinblick auf die Gestaltung der Gehwege im Bereich der Engstelle zwischen Törle-Kreuzung und Einmündung Eislerstraße aus, dies im Wissen, dass dies eine Kostenmehrung in Höhe von 250.000 Euro bedeutet.

Einstimmig 21:0

5 Bauleitplanung Wassertrüdingen, 1. Änderung VBP Nr. 56 "Westlich der Altentrüdingen Straße", Aufstellungsbeschluss

Frau Grabner vom Büro Heller trägt den aktuellen Sachstand vor, es sei Fakt, dass nicht alles umgesetzt worden sei. Jetzt würden kleine Änderungen anstehen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren würden. Auf Nachfrage teilt Frau Grabner mit, dass die Vereinbarungen aus dem städtebaulichen Vertrag für den Projektanten bindend seien.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 56 für das Mischgebiet „Westlich der Altentrüdingen Straße“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 0,78 ha und umfasst die Flurstücke mit den Fl.-Nrn. 2531 (teilw.), 2530/2 (teilw.), 2578/4 und 2630/6 der Gemarkung Wassertrüdingen.

Der räumliche Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan gekennzeichnet.

Der Änderungsbeschluss ist ortsüblich zu veröffentlichen.

Der Stadtrat billigt den vom Ingenieurbüro Heller vorgelegten Entwurf in der Fassung vom 30.10.2025 und beschließt die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Das Ing.-Büro Heller, Herrieden wird beauftragt, die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Einstimmig (21:0)

6 KiTa "Guter Hirte": Nahwärmeanschluss

Bürgermeister Ultsch weist darauf hin, dass der Projektant auf eine Entscheidung warte und auch der Förderrahmen abgeklärt werden müsse. In der Diskussion wird die Gesamtsituation bzgl. der Sanierung des „Guten Hirten“ nochmals breit erörtert. Einig ist man sich darüber, dass das Projekt bis zum Jahr 2029 noch nicht fertig sein werde. Frau Architektin Pia Regner führt noch fachlich aus und steht für Fragen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Trennung des Projektes Nahwärmeanschluss von den notwendigen Sanierungen des Gebäudes „Guter Hirte“ unter Berücksichtigung der Reduzierung der möglichen KfW-Fördermittel des Gesamtansierungsprojektes um 5% und beauftragt das Bauamt die

entsprechenden Schritte zur Beantragung der Einzelförderung des Nahwärmeanschlusses im Programm 422 der KfW-Bank vorzunehmen.

Einstimmig 21:0

7 KiTa "Guter Hirte": Begleitung Schadstoffgutachten

Bürgermeister Ultsch trägt vor, dass das Gebäude fast 50 Jahre lang im Eigentum des Diakonievereins gewesen sei, jetzt habe die Stadt eine Machbarkeitsstudie auf den Weg gegeben. Dazu gehörten Standarduntersuchungen, hierbei sei der Verdacht von Schimmelbefall aufgekommen, dies solle geprüft werden. Die Stadt habe bereits Kontakt zu einem Fachgutachter aufgenommen.

Stadtrat Edelmann und Stadträtin Bucher plädieren dafür, unverzüglich die Belegschaft, die Eltern und die Bürgerschaft über die Messergebnisse zu informieren. Bürgermeister Ultsch erklärt, dass eine Information der Eltern und der Belegschaft erfolge, sobald das Fachgutachterbüro belastbare Ergebnisse, die veröffentlicht werden könnten, vorgelegt habe.

Stadtrat Wittmann lobt das pro-aktive Handeln der Stadtverwaltung.

8 Abschluss einer Nutzungsvereinbarung bzgl. des Gemeindehauses Fürnheim

Nach der Einleitung durch Bürgermeister Ultsch zieht Stadtrat Wittmann eine Parallele zum „Guten Hirten“, die Stadt sollte nicht nochmal in eine ähnliche Situation geraten. GL Schubert führt aus, dass die beiden Vorgänge in keinsten Weise miteinander vergleichbar seien.

Wittmann erklärt für die CSU-Fraktion, dass er unabhängig davon darauf bestehe, dass ein Vorkaufsrecht eingeräumt werde, dass die Kirchengemeinde die 40.000 Euro städtischen Zuschuss zurückzahlen müsse wenn das Gebäude veräußert würde, zudem müsse die Kirchengemeinde dazu verpflichtet werden, die ggf. anfallende Rückzahlung von Fördermitteln zu übernehmen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Nutzungsvereinbarung – betreffend das Gemeindehaus Fürnheim – in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung, ergänzt durch die Forderungen der CSU-Fraktion (Vorkaufsrecht, Rückzahlungsverpflichtung, Haftung für Förderrückzahlung), zu.

Einstimmig 21:0

9 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Gründung der ARGE Wasser

Herr Brückmann von der ILE Region Hesselberg trägt ausführlich die Vorteile eines entsprechenden Zusammenschlusses vor und steht für Fragen zur Verfügung. Stadtrat Wittmann kritisiert, dass diese Informationen bisher nicht an den Stadtrat herangetragen worden seien. Herr Brückmann antwortet, dass die Stadträte zu einer interkommunalen Sitzung, auf deren Tagesordnung genau dieses Thema schwerpunktmäßig behandelt worden war, eingeladen worden waren. Es werden noch einige Fragen gestellt und beantwortet, dann ergeht folgender

Beschluss:

Einer Gründung der ARGE Wasser auf Grundlage der vorgelegten Vereinbarung wird zugestimmt.

Beschluss 20:1

10 Einbringung von Wasserversorgungsbetrieben – Genehmigung des Vertrags

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen hat vom Inhalt der Urkunde des Notariats Gunzenhausen-Wassertrüdingen, Frau Dr. Stiebitz, vom 24. November 2025 mit der UVZ-Nr. 1810/2025, mit dem Inhalt „Vertrag zur Einbringung von Wasserversorgungsbetrieben“ unter „Übergang der Wasserversorgung der Stadt Wassertrüdingen sowie des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Rastberg-Gruppe auf den Zweckverband zur Wasserversorgung der Hesselberg-Gruppe“ Kenntnis genommen und genehmigt alle darin für die Stadt Wassertrüdingen abgegebenen Erklärungen vorbehaltlos.

Einstimmig 21:0

11 Zustimmung zum Abschluss einer Betriebsträgervereinbarung bzgl. der Kindertagesstätte Obermögersheim

Stadtrat Zinsmeister nimmt nach kurzer Vorstellung der Angelegenheit durch GL die Gelegenheit war, darauf hinzuweisen, dass der abgebaute Zaun am Kindergartengelände noch nicht wiederaufgebaut ist und hier eine Gefährdung für die Kinder gegeben sei. Er erwarte eine unverzügliche Erledigung.

Frau Stadträtin Oberhauser nimmt die Gelegenheit war, ihre Sorge bzgl. der Entwicklung des Betriebskostendefizits in den Einrichtungen zum Ausdruck zu bringen. Einen Beitrag könnte durch die Erhöhung der Elternbeiträge geleistet werden.

Frau Oberhauser schlägt vor, den Kultur- und Sozialausschuss mit der Angelegenheit zu befassen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Betriebsträgervereinbarung für die Kindertagesstätte in der von der Kirchengemeinde und der Verwaltung erarbeiteten Fassung zu. Die Betriebsträgervereinbarung ist dem Landratsamt zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung vorzulegen.

Einstimmig 21:0

12 Vergabe Nachtragsangebot ISEK: Erstellung einer Gestaltungsfibel

Vertagt

13 Vergabe Nachtragsangebot ISEK: Erstellung Flächenclearing

Vertagt

14 Anpassung der Kostensätze zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die von der Verwaltung vorgelegten Anpassungen unter Punkt 3 und 7 zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und anderer Leistungen gemeindlicher

Feuerwehren und stimmt somit der Änderung der Anlage zur Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz zu.

Einstimmig 21:0

15 Maximale Geschwindigkeit von 30 km/h auf allen städtischen Straßen

Frau Stadträtin Bucher trägt vor, aus welchen Gründen sie für Tempo 30 auf allen städtischen Straßen (d.h. inklusive der Ortsteile) plädieren würde. Sie weist auch auf eine Unterschriftenliste hin, die vor kurzem eingereicht worden sei. Fraktionsführer Wittmann hält eine generelle Regelung für nicht gut, es sollte immer im Einzelfall entschieden werden. Die Vertreter des Landratsamtes und des Staatlichen Bauamtes weisen darauf hin, dass es auf staatlichen Straßen keine generelle Beschränkung auf 30 geben werde. Stadtrat Dommel weist darauf hin, dass sich der Stadtrat einstimmig für die Aktion „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ entschieden habe, wonach auf allen kommunalen Straßen Tempo 30 gelten solle. Stadträtin Bucher vertritt die Auffassung, dass eine Entscheidung im Sinne ihres Antrages für die Stadt kostenneutral wäre.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Reduzierung der Geschwindigkeit auf allen städtischen Straßen im kompletten Stadtgebiet inklusive der Ortsteile, auf denen noch höhere Geschwindigkeiten wie 30 km/h gefahren werden dürfen, auf eine Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h zu reduzieren. Die Reihenfolge wird im nächsten „Arbeitskreis Verkehr“ festgelegt.

10:11 (damit abgelehnt)

16 IT/EDV Report Beschaffungen 2026

Abgesetzt

17 Bestellung einer stv. Wahlleitung für die Stadt Wassertrüdingen

Beschluss:

Frau Andrea Christ wird zur Stv. Wahlleiterin für die Kommunalwahl 2026 berufen.

Einstimmig 21:0

18 Jahresbericht des Ersten Bürgermeisters

Bürgermeister Ultsch trägt den Jahresbericht vor und ruft dazu auf, zum Wohle der Stadt wieder aufeinander zuzugehen. Fraktionsführer Wittmann trägt seine Replik vor, die sehr von persönlichen Angriffen gegen den Ersten Bürgermeister geprägt ist. Fraktionsführer Edelmann trägt eine sachliche Bilanz vor. Für die Grünen verzichtet Michael Dommel auf einen Bericht, es sei schon genug gesagt worden.

19 Sonstiges – Wünsche und Anträge

Zweiter Bürgermeister Klaus Schüle in wirft Frau Bucher vor, Lügen und Unwahrheiten zu verbreiten und damit die Bürger zu täuschen. Er nimmt dabei Bezug auf eine Sitzung des Bauausschusses. Frau Bucher und Frau Müller werfen dem zweiten Bürgermeister vor, Informationen aus nicht-öffentlichen Sitzungen an die Bürger weiter zu geben. Bevor die Situation eskaliert, bricht Bürgermeister Ultsch ab.

Bürgermeister Ultsch gibt noch den Erlass dringlicher Anordnungen bekannt.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Stefan Ultsch um 22.15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Stefan Ultsch
Erster Bürgermeister

Peter Schubert
Schriftführung